Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 7 (1881)

Heft: 20

Rubrik: Stanislaus an Ladislaus

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ich bin ber Dufteler Schreier Und begrüße, so viel ich mag, Den abgeschlossenen neuen Deutscheschweizer'iden Sanbelsvertrag.

Berträglich follen bie Staaten Stets unter einander fteh'n; Und Jeber mit feinem Sanbel Bum Andern handeln geh'n.

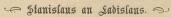
Daraus erwächst ein Berhältniß, Die gwischen Boas und Ruth, Bas ber Gine ober And're verlieret, Shlägt er auf's heirathsgut.



- Witterungsbericht des "Aebelspalter". -

Bwifden Chevenes und Tunis hat fich ein Bentrum heftiger Sturme gelagert, welches ben bavon betroffenen Nationen gerabe fo viel Ehre wie Blutvergießen verurfact. Die ftarte Depreffion, welche burch bas ruffifche Manifest und die "guten Werke" ber belgischen Ordensgeistlichen über bie europäische Zivilisation heraufzog, machte sich zwar in ihren Ausläufern bis ju uns fpurbar, wo man burch fraftige Raucherungen ben Schaben ber Beiligen jeboch einigermaßen zu verbeffern suchte. Durch zu ftartes Räuchern find in Teffin wieber einige Bedauernswerthe fcmarg geworben.

Ausfichten für Die Boche: Tenbeng zu politischer Langeweile.





Betent ich mier an Schefenet : Main Gaifcht ift ein Dribumpfgeschreib, Main vrommes herz ein Jubelblet -Und weinset rühringsvoll tabei. Die bapfern Beiber wie ber Bint Verschlahgen Pfafv Altkatolig Auff feinen unbefalbten Grint Und gepen ihm gesunte Wix. Und wen bie Rerlz ihm Tempfel fint, So wirt auß Gotestienfte nig, Die Brommen lärmen forn und bint. Ruhr que! - Die Ragerei verschwint't In Oberbeufels Schnupfbar:bir; Und Rohm und Waarheit pleiben fig!

Die Großräthe von St. Gallen und Aargau haben mit großer Mehrheit die Unträge auf Verfassungsrevisionen abgelehnt.

D, daß ich auch fo gludlich mare, von mir fagen zu können: Ich habe Die fdweig. Rechtseinheit. eine Berbefferung nicht nöthig.

Moten-Frühling.

Leife zieht burch mein Gemuth Rlägliches Geläute, Revision und Monopol Treten ftumm bei Geite. Noten wie die Reffeln rings Aus dem Boben schießen; Triffft Du eine, überall gut, Sag', ich laß fie grußen!

Aicht übertrieben.

Chrfam. Biffen Sie mas, Sie find ein gemeiner Rerl!

Chrlich. Sagen Sie, was Sie wollen, das macht mich Alles nicht taub.

Chrfam. Sie find ber größte Sallunte, ben je bie Belt geseben!

Chrlich. Bah, bas macht sich in gegenwärtiger Zeit.

Sie sind elender als Frolow! Chrfam.

Sind Sie boch ruhig! Unhängen ift feine Schanbe. Chrlich.

Chrfam. Reine Schande, Sie Schuft und Berrather!

Chrlich. Machen Sie sich doch nicht warm mit solchen politischen Schlag-

Chrfam. Und wenn ich's boppelt und breifach wieberhole, werben Sie bann noch immer nicht wild?

Chrlid. Nur zu, hehehe!

Chrfam, Ja, bann miffen Sie mas, bann find Sie fchlechter, als bie

eibgenöffischen Bundholg!

Chrlich. Was sagen Sie? Sagen Sie das nochmals und bann hau' ich Ihnen Gins, baß Sie glauben, ich laffe meine Buth an einem

folden Bundholzfabritanten aus.

Chrfam. Nein, ba bant' ich!



Chueri. Und Rägel, i fages gang par fursch vu br Läberen eweg, e brgattig Zustand muend eweg buchsirt fy und e fein Mament thueni mi b'finne und ergrufe b'Intinative. Mr wend benn luege, ob die Berifionen, woni mitene Amandimang benn igibe, bigopplig nub Erfolg hebib. Benn's afange beremeg ufe damti, bas gab e netti Geged, woll.

Rägel. Schüli bos, Chueri! Pot mage mas au?

Chneri. Wäge maa? Wege bene Wahlumenandgetriebe zentumme!

Ragel. Und die Berifionen und bas Amandimängli?

Chueri. Bestond barin: Daß mr alli Mal bin Bable bie einti Barthei pspeert, bis b'Sach übere ischt und benn hored au die ebige Nachwahle vume

Rägel. Ja bigoscht, jez hand Ihr wieder Recht!

— Plus der Militärschule. —

Inftruktor. Welches find die Pflichten bes Wehrmanns?

Das Baterland nach Rraften gegen die innern und äußern Refrut.

Feinde zu ichüten.

Instruktor. Bas verfteben Sie unter innern und außern Feinden?

Die äußern find die Auswärtigen und die innern Refrut.

bas Teffin!

Aus einer Schule. -

Lehrer. Karl, ist bas mahr, baß Du immer so fluchst?

Med, si hand mi aber au wild g'macht!

Lehrer. Defhalb barfft Du boch nicht fluchen, weißt Du, bas bort ber

liebe Berrgott !

Rarl. Dh, gand Si mir au tei berigi Sachen-a, be had ja gar e fei -Teliphon.

Abonnements auf den "Nebelspalter"

nehmen entgegen alle Postämter und Buchhandlungen.

Preis pr. 3 Monate Fr. 3. —, 6 Monate Fr. 5. 50. Für das Ausland mit Porto-Zuschlag.

Brieffaften fiehe in der Annoncen-Beilage.